



»Nehmt Kinder auf – und ihr nehmt mich auf«

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Zentrum, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung »Nehmt Kinder auf – und ihr nehmt mich auf« haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Für unsere Kirchengemeinden hat eine Gruppe von Frauen aus allen christlichen Gemeinden Einbecks unter der Leitung von Karin Augustin diese Liturgie teilweise übernommen. In regelmäßigen Treffen im Gemeindezentrum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Einbeck wurde der Gottesdienst geplant und geprobt. Zusammen mit der Ernährungsberaterin Dr. Marianne Stieger wurden Rezepte der kubanischen Küche nachgekocht und in geselliger Runde probiert.

Von der »schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten« soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Von den rund 11,4 Mio. Einwohner/-innen bezeichnen sich 64,1 % als »Weiße«, 26,6 % als Mestizen, sowie 9,3 % als »Schwarze«. Da viele eher dunkelhäutige Kubaner/-innen Wert darauf legen, zu den »Weißen« gerechnet zu werden, sind diese Angaben umstritten.

Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel – samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er-Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise. Seitdem wächst die wirtschaftliche Ungleichheit, das lange Zeit vorbildliche



Bildungs- und Gesundheitssystem ist gefährdet.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Ma-

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

chismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Offizielle Zahlen zur Religionszugehörigkeit gibt es nicht. Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische

Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Nach Jahrzehnten der Unterdrückung und Isolation ist Kuba seit 1992 ein laizistischer Staat mit Religionsfreiheit und mehr Spielräumen für die Kirchen. Kubanerinnen feiern den Weltgebetstag schon seit den 1930ern, an der Liturgie 2016 waren u. a. baptistische, röm.-katholische, quäkerische, apostolische sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt. In ihrem zentralen Lesungstext (Markus 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Die mit den Kollekten der Gottesdienste zum Weltgebetstag unterstützten Projekte fördern weltweit die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rechte von Frauen und Mädchen. Darunter sind auch vier Projekte von Partnerorganisationen in Kuba.

Der Weltgebetstag 2016 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er-)leben.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 in Einbeck findet am 4. März um 19 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Baustraße 17 statt. In Hullersen findet der Gottesdienst ebenfalls am 4. März um 18.30 Uhr im Hanns-Lilje-Haus statt.

Alle Interessierten – Frauen, Männer und Kinder aller Konfessionen – sind herzlich eingeladen, sich von dem tropischen Flair Kubas verzaubern zu lassen. Nach dem Gottesdienst wird ein Imbiss mit kubanischen Leckereien gereicht. In gemeinschaftlicher Runde besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch.

Auswendig lernen

»Was muss ich alles auswendig lernen, um konfirmiert zu werden?«, fragt mich eine Konfirmandin ein paar Wochen vor der Konfirmation. »Ich muss wissen, wie viel Zeit ich zum Auswendiglernen noch einplanen muss.«



Die Frage überrascht mich nicht. Die Zeit vor der Konfirmation ist knapp: Die Kleidung muss ausgesucht, die Einladungskarten entworfen, das Festessen muss besprochen werden. Und dann ist da ja auch noch Schule. Alles muss rechtzeitig geplant werden, offenbar auch das Auswendiglernen. Ich zähle auf: »Die Grundtexte des christlichen Glaubens musst du auswendig können, das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis, Psalm 23 und deinen Konfirmationspruch natürlich auch.«

»Und wie viele Bibelverse muss ich aufsagen können, damit ich in den Himmel komme?«, fragt sie weiter.

Diese Frage überrascht mich dann doch. Ich stelle mir Petrus vor, wie er da am Himmelstor steht. Und jedem, der weniger als hundert Bibelsprüche kann, sagt er: »Du kommst hier nicht rein!« In den Wochen nach Ostern wird in vielen Kirchen Konfirmation gefeiert, auch bei uns in Einbeck. Und immer wieder werde ich gefragt, ob die Konfirmanden auch ja genug auswendig lernen. Jetzt fragen sogar die Konfis selbst! Ich antworte: »Gott prüft nicht dein Bibelwissen. Und mit auswendig gelernten Versen kannst du dir auch keine Pluspunkte im Himmel erarbeiten. Gott will nur, dass du ihm vertraust, ihm glaubst. Aber das ist viel schwerer als Auswendiglernen.«

Blieben Sie neugierig!
Ihr

Daniel Konnerth, Pastor

Daniel Konnerth

Nachruf Willi Bode

Wir mussten uns vergangenen Oktober von Willi Bode aus Hullersen verabschieden. Im Alter von 86 Jahren starb er nach kurzer Krankheit.

Willi Bode war ein äußerst engagierter Mann. So hat er in seinen 25 Jahren als Kirchenvorsteher das kirchliche Leben in der ehemaligen Kirchengemeinde St. Nicolai Hullersen prägend mitgestaltet. Er hat verschiedene Pastoren begleitet, über mehrere Wahlperioden mit den unterschiedlichen Kirchenvorstehenden zusammengearbeitet und seine Aufgaben immer mit Freude erledigt. Es gab kein Fest, auf dem Willi Bode nicht tatkräftig behilflich war. Er hatte immer ein offenes Ohr für alle, vor allem die Kinder des Dorfes lagen ihm am Herzen. Vielen Menschen unserer Gemeinde hat er wertvolle Erinnerungen hinterlassen, die sie noch lange bewahren werden.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck dankt ihm für all die Jahre, in denen er seine Gaben und seine fröhliche Persönlichkeit eingebracht hat.

Christus spricht: »Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen« (Johannes 16,22).

KUF 2016 – Die Vorbereitungen haben begonnen

In den vergangenen Tagen fand das erste Vorbereitungswochenende der »KUF 2016« in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg statt.

Für alle, die dieses Wort zum ersten Mal hören: Es handelt sich dabei um eine Konfirmandenunterrichtsfreizeit, welche in diesem Jahr im Feriendorf am Eisenberg statt in der gewohnten Umgebung des CVJM-Heims in Dassel stattfindet.

Wie jedes Jahr findet sich ein Team aus ca. 70 ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Jugendkirche marie zusammen, das diese Freizeit plant und die Konfirmanden in der Zeit begleitet. Die Leitung wird in diesem Jahr durch die Einbecker Pastorin Anne Schrader, die Einbecker Diakonin Ulla Schröder-von Oesen und die Uslarer Diakonin Insa Heimsoth übernommen. Um die KUF für die Konfirmanden so ereignisreich wie möglich zu gestalten, gibt es für das Team in der Vorbereitungszeit noch einiges zu erledigen, weshalb es insgesamt drei Vorbereitungswochenenden gibt, an denen dann Prozesse und Projekte erarbeitet werden können.

In den vergangenen Tagen wurden beispielsweise Projektgruppen eingeteilt und geplant, welche Elemente es auf der KUF

geben soll. Die Ergebnisse bleiben vorerst aber ein Geheimnis.

Nach getaner Arbeit durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Als Ausgleich gab es auch für das Team einige Abendaktionen, die nicht nur den Zusammenhalt stärkten, sondern auch die Vorfreude auf die KUF steigerten. Das erste Wochenende ist also überstanden und die Köpfe sind gefüllt mit neuen Ideen. Für alle, die es kaum noch erwarten können: Unter www.kuf-live.de gibt es einen Countdown. Wenn dieser abgelaufen ist, beginnt nicht nur die KUF 2016, sondern auch die Homepage, auf der dann Infos, Videos, Fotos u. v. m. von der KUF zu finden sind. Das Team freut sich schon sehr!



Gebet

Treuer Gott, begleite die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den nächsten Wochen in unseren Kirchen eingesegnet werden. Entzünde das Feuer in ihren Herzen, damit mehr bleibt von der Konfirmandenzeit als ein paar auswendig gelernte Texte. Lass den Funken der Liebe überspringen, damit ihr Vertrauen in dich, ihr Glaube, wachsen kann. Amen.

Gottesdienste in den Monaten März bis April 2016

4. März 2016	18.30 Uhr	Hullersen	Team	Weltgebetstag
	19.00 Uhr	Baptistengemeinde Baustraße	Team	Weltgebetstag
6. März 2016 4. Sonntag in der Passionszeit (Lätare)	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering/P. Konnerth/Pn. Schrader	Konfirmandenvorstellung
	10.45 Uhr	Holtensen	P. i. R. Dr. Mahnke	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	18.00 Uhr	Marktkirche	D. Meißner	
13. März 2016 5. Sonntag in der Passionszeit (Judika)	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Abendmahl
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Pn. Dr. Köhler	Taizé-Gottesdienst
20. März 2016 6. Sonntag der Passionszeit (Palmarum)	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
24. März 2016 Gründonnerstag	18.00 Uhr	Neustädter Kirche	Pn. Dr. Köhler	Tischabendmahl
	18.00 Uhr	Holtensen	P. Giering	Tischabendmahl
25. März 2016 Karfreitag	9.30 Uhr	Negenborn	P. Konnerth	Abendmahl
	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	10.45 Uhr	Hullersen	P. Giering	Abendmahl
	10.45 Uhr	Kuventhal	P. Konnerth	Abendmahl
	15.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering	Musik zur Todesstunde Jesu
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
26. März 2016 Karsamstag	19.00 Uhr	Volksen	P. Giering	Am Osterfeuer
	23.30 Uhr	Marktkirche	P. Giering	Abendmahl
27. März 2016 Ostersonntag	5.30 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Osterfrühstück
	9.30 Uhr	Kohnsen	Pn. Dr. Köhler	Abendmahl
	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Für Kleine und Große
	10.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
28. März 2016 Ostermontag	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	P. Giering	Kaffee-Gottesdienst
	18.00 Uhr	Neustädter Kirche	Pn. Schrader	Jugendgottesdienst
	18.00 Uhr	Marktkirche	Pn. Dr. Köhler/Präd. Hornung	
2. April 2016	18.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth	Beichte u. Abendmahl
3. April 2016 1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Konnerth/P. Giering	Konfirmation
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Präd. Hornung	
9. April 2016	18.00 Uhr	Hullersen	Pn. Schrader/Pn. Dr. Köhler	Beichte und Abendmahl
10. April 2016 2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)	10.00 Uhr	Münsterkirche	Sup. Stephanie von Lingen	
	10.30 Uhr	Hullersen	Pn. Schrader/Pn. Dr. Köhler	Konfirmation
	10.30 Uhr	Negenborn	P. Giering	Konfirmation mit Abendmahl
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
17. April 2016 3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)	10.00 Uhr	Münsterkirche	P. Giering	
	10.30 Uhr	Neustädter Kirche	Pn. Schrader	Konfirmation mit Abendmahl
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	18.00 Uhr	Marktkirche	D. Meißner	
23. April 2016	18.00 Uhr	Marktkirche	Pn. Schrader/Pn. Dr. Köhler	Beichte und Abendmahl
24. April 2016 4. Sonntag nach Ostern (Kantate)	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	
	10.30 Uhr	Marktkirche	Pn. Schrader	Konfirmation
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
1. Mai 2016 5. Sonntag nach Ostern (Rogate)	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Schrader	Abendmahl
	10.30 Uhr	Holtensen	G. Jünke	Andacht Haus der Vereine
	11.00 Uhr	Kohnsen	G. Jünke	Andacht Dorfgemeinschaftshaus
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
5. Mai 2016 Himmelfahrt	9.30 Uhr	Hullersen	Pn. Dr. Köhler	Schäferbrücke
	10.00 Uhr	Hube	P. Giering	
8. Mai 2016 6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)	10.00 Uhr	Münsterkirche	Pn. Dr. Köhler	
	15.00 Uhr	Neustädter Kirche	deutsch/russische Gemeinde	
	18.00 Uhr	Marktkirche	Präd. Hornung	

Jeden Sonntag 11.30 Uhr (außer in den Ferien): Kindergottesdienst in der Münsterkirche | Jeden Freitag 18 Uhr: ökumenische Wochenschlussandacht in der Marktkirche | montags bis donnerstags 18 bis 18.05 Uhr: Abendgebet in der Marktkirche | mittwochs 18.30 Uhr: Andacht im Bürgerspital | Jeden letzten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr: Andacht im Alloheim

Taufen

Elias Marrone Mantai, Mathilda Sarah Hirschmann

Beerdigungen

Anneliese Hahne, geb. Meyer (81), Gudrun Foltz, geb. Mickert (80), Irmgard Hinz, geb. Reinert (88), Bärbel Koch, geb. Hartwig (68), Brigitte Wutzl, geb. Neumann (65), Georg Dörge (87),

Freud und Leid

Sigrid Rüttgerodt, geb. Winkler (86), Valentina Neb, geb. Richter (63), Albert Kappei (76), Thorsten Friedhoff (49), Ilse Werner, geb. Tuchtenhagen (89), Ursula Sauter, geb. Baumgardt (75), Ingeburg Engel, geb. Freter (89), Otto Persing (74), Else Messerschmidt, geb. Stahlmann (91), Heidrun Bartram, geb.

Jandt (71), Horst Garbelmann (80), Etta Heinrich, geb. Link (85), Helga Marxhausen, geb. Friedrichs (81), Karl Baumgardt (86), Henriette Gleie, geb. Ebbighausen (84), Paul Metzner (88), Kornelia Buchholz, geb. Ziegeler (59), Rita Kohrs, geb. Glende (85), Gisela Glauer, geb. Schünemann (82), Wolf-Dieter Beye (72), Eckhard Fahlbusch (76).

Wir sind für Sie da

Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck
www.kirche-einbeck.de

Pastorinnen und Pastoren

Pfarrbezirk 1: Pastor Daniel Konnerth, Lessingstraße 13, ☎ 6869, daniel.konnerth@leine-solling.de
Pfarrbezirk 2: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, Langer Wall 16A, ☎ 5762, wiebke.koehler@leine-solling.de
Pfarrbezirk 3: Pastor Martin Giering, Gartenstraße 18, ☎ 971500, martin.giering@leine-solling.de
Pfarrbezirk 4: Pastorin Anne Schrader, Tiedexer Tor 4, ☎ 3377, anne.schrader@leine-solling.de

Pfarrbüro

Stiftplatz 9: Doris Gremmel und Petra Hänicke (Mo./Mi./Do./Fr. 8-12 Uhr, Mi./Do. 15-18 Uhr), ☎ 72013, Fax 74089, doris.gremmel@leine-solling.de u. petra.haenicke@leine-solling.de
Einbecker Tafel: Thomas Döhrel, ☎ 72013, info@einbecker-tafel.de, Bankverbindung: Kirchengemeinde Einbeck, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck), Stichwort »Einbecker Tafel«
Münsterflohmarkt: Infos im Pfarrbüro, ☎ 72013, oder bei Christian Schulze, ☎ 7939410 oder 0160-92470969

Kirchenmusik

Kantorin: Ulrike Hastedt, Fritz-Reuter-Str. 26, ☎ 925832, ulrike.hastedt@leine-solling.de
Kirchenmusikerin: Susanne Hahnheiser, Märschenstraße 27, ☎ 7995150, susanne.hahnheiser@gmx.de
Kirchenmusikerin: Bettina Scherer, Waldstraße 2, ☎ 982613, tinsalz@aol.de
Kirchenmusikerin: Ute Schlüter, Negenborner Weg 29 a, ☎ 05561-1653, schluter-ute@t-online.de
Die Kontakte zu den verschiedenen kirchenmusikalischen Gruppen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kirche-einbeck.de.

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Ulrich Hoppe, Baustraße 1, ☎ 72290 o. 2290, info@farben-schrader.de
Stellvertretende Vorsitzende: Pastorin Dr. Wiebke Köhler, s. o.

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung: Almut Schaper, Wagnerstr. 4, ☎ 3900, kts.regenbogen.einbeck@leine-solling.de

Küsterinnen und Küster

Marktkirche: Susanne Hornung, ☎ 4472
Münsterkirche und Gemeindehaus Lessingstraße: Bernd Steppatis, ☎ 0152-36748459
Gemeindehaus Löwenkreuzung: Annett Heidenreich, ☎ 4409
Neustädter Kirche und Gemeindehaus Sülbecksweg: Margarete Kondziella, ☎ 71370
Holtensen: Heike Champignon, ☎ 05562-999982 o. 930303
Hullersen: Daniel Rack, ☎ 4756
Gemeindehaus Hullersen: Hinriette Meyenburg, ☎ 4688
Kohnsen: Heidrun Samse, ☎ 73822
Kuventhal: Thea Kempf, ☎ 1204

Übergemeindliche Dienste

Diakonisches Werk: Kuren und soziale Beratung, Hohe Münsterstraße 11, ☎ 1004
Diakonisches Werk: Schuldnerberatung, Wagnerstraße 6, ☎ 1350
Jugendkirche marie: Ursula Schröder von Oesen und Ralf-Holger von Oesen, Sülbecksweg 31, ☎ 73090, marie@jugendkirche-einbeck.de
Hospizgruppe: Sülbecksweg 31, ☎ 972985
Hospizdienst Leine-Solling: ☎ 05551-915833
Kirchenkreisamt: Bahnhofstr. 30, 37154 Northeim, ☎ 05551-97890, IBAN DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)

St. Alexandri Stiftung: Steinbrink 3, 37574 Einbeck, Kontakt: Tabea Kröb, ☎ 927625, info@st-alexandri-stiftung.de, Bankverbindung: IBAN DE10 2625 1425 0001 0200 23, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)

Diakoniestiftung »Nächstenliebe in Einbeck«: Hohe Münsterstraße 11, 37574 Einbeck, Kontakt: Marco Spindler, ☎ 1004, marco.spindler@leine-solling.de, Bankverbindung: IBAN DE97 2625 1425 0110 0121 19, BIC NOLADE21EIN (Sparkasse Einbeck)

Flüchtlingshilfe »Neue Nachbarn« der Diakoniestiftung, Koordinatorin: Suszanna Bényei-Büttner, ☎ 3139277, buettner@diakoniestiftung-einbeck.de
Besuchsdienst »GemEINsam« der Diakoniestiftung, Koordinatorin: Steffi Deichmann, ☎ 925850, steffi.deichmann@diakoniestiftung-einbeck.de